

75 Jahre TSV Bahrdorf von 1898 e.V.

Stolz und Freude erfüllt heute mit Recht die Herzen aller TSVer bei der Wiederkehr des Geburtstages ihres Vereins. Die Jahrzehnte der Vereinsgeschichte wurden wesentlich bestimmt durch politische, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse. Die jeweiligen Vorstände haben sich den verschiedensten Zeitbedingungen angepaßt, und es ist ihnen gelungen, dem Namen des TSV Bahrdorf seit seiner Gründung einen guten Klang zu geben.

Der Chronist kann hier allerdings nur berichten, was einige der „ganz Alten“ mündlich überliefert haben, denn Protokollbücher wurden erst ab 1946 geführt. Eindeutig fest steht jedoch das Gründungsjahr des TSV, da uns die alte Vereinsfahne erhalten geblieben ist.

Um die Jahrhundertwende, in der sogenannten „Guten alten Zeit“, war es weithin verpönt, dem heute so beliebten Fußballsport zu huldigen. Unter dem Motto des Turnvater Jahn „FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI“ bildeten sich Gruppen, die ausschließlich dem Geräteturnen zugetan waren. Auch



Bahrdorfer Fußballspieler 1923

vor dem Spiel FC Eintracht – Weferlinger Sportverein

Bahrdorfer Spieler in gestreiften Trikots: Karl Richter, Kurt Büssing, Martin Bauermeister, Otto Grope, Otto Holste, Erich Prein, Josef Klein, Martin Schäfer, Dr. Otto Fricke, Karl Lippelt

die Bahrdorfer Jugend schloß sich 1898 zu einer Turngruppe zusammen und übte diesen edlen Sport im Festsaal des Schützenvereins. Es gab Vorturner, Riegenführer und Zöglinge.

Karl Wellmann, Otto Hopert, Otto Knopp, Wilhelm und Erich Knigge, Oskar Klinger, um nur einige zu nennen, galten als exzellente Geräteturner, die sogar an überregionalen Vergleichskämpfen teilnahmen. Der 1. Weltkrieg brachte zwangsläufig eine Unterbrechung im Turnbetrieb des Vereins.

Schon bald nach Kriegsende versammelten sich wieder Jugendliche zum regelmäßigen Turnbetrieb, doch nahm die Anzahl der Jugendlichen ständig zu, die sich für den überall aufstrebenden Fußballsport interessierten. 1922 fanden sich elf junge Männer, die bereit waren, dem runden Lederball nachzujagen. Diese „Elf“ gründeten 1923 den FC Eintracht Bahrdorf. Die Spieltracht, blau/gelb längsgestreift, war sicher in Anlehnung an den größten Verein in Norddeutschland, Eintracht Braunschweig, gewählt worden. Als Gründer unserer heutigen Fußballabteilung sind folgende Männer bekannt: Martin Schäfer, Karl Lippelt, Dr. Otto Fricke, Ewald Laueremann, Erich Prein, Willi Könecke, Otto Grope, Karl Richter, Otto Holste, Martin Bauermeister, Willi Wehke und Kurt Büssing.

Die ersten Freundschaftsspiele fanden gegen Weferlingen und Oebistelde statt. Als Sportplatz diente ein großes Stück Brachland am Walde in Richtung Blanken, etwa 2 km vom Ort entfernt. Wie Sportfreund Schäfer berichtet, erregten die Sportler beträchtliches Aufsehen, wenn sie in ihren Trikots durch das Dorf gingen. Die alten Leute fragten besorgt: „Wat sind den dat for wecke?“

Der Anfang im Fußball war gemacht, und immer mehr Jugendliche schlossen sich dem Verein an.

Die ständige Aufwärtsentwicklung des TSV wurde durch die politische Situation ab 1933 unterbrochen. Die HJ erfaßte alle Jugendlichen und damit auch unseren sportlichen Nachwuchs. Talentierte Fußballer aus Bahrdorf spielten in Auswahlmannschaften um die Jungbann- und Gau-meisterschaft.

Im Jahre 1946 erlaubte die Militärregierung den Sportvereinen, sich wieder aktiv zu betätigen. An alte Traditionen anknüpfend wurde der Verein unter dem Namen TSV Bahrdorf neu ins Leben gerufen.

Unter der Führung des ersten Vorsitzenden Otto Hopert bildete sich ein neuer Vorstand, dem Fräulein Gisela Schmidt, Erwin Raschpichler, Max Schwerdtfeger, Walter Giebel und Richard Bicknäse angehörten.

Im Laufe der Zeit entstanden im Verein immer neue Sparten, jedoch nicht nur sportlicher, sondern auch kultureller Art. Neben drei Fußballmannschaften besaß der Verein eine Damenhandballmannschaft, eine Schachgruppe, eine Damen- und Kinderturnabteilung, eine Schießgruppe, eine Gesangs- und Theatergruppe und eine sehr aktive Tischtennisabteilung. Unter allergrößten Schwierigkeiten mußte bis zur Währungsreform 1948 improvisiert werden. Sportartikel, Bälle, Schuhe, Trikots usw. konnten oft nur gegen Speck, Kartoffeln und Fleischkonserven getauscht werden. Trotz dieser Widrigkeiten gelang es aber doch recht schnell, unsere aktiven Fußballmannschaften in den Punktspielbetrieb des Kreises Helmstedt einzubauen.



Der Vorstand des TSV Bahrdorf



TSV Bahrdorf: Damen-Handballmannschaft



TSV Bahrdorf: 1. Herrenmannschaft

Bei Auswärtsspielen stand lediglich ein LKW zur Verfügung, der Spieler und Schlachtenbummler zum Platz der gegnerischen Mannschaft transportierte. Die eigenen Sportanlagen nahmen sich im Vergleich zu heute geradezu ärmlich aus, es fehlte an allen Ecken und Enden. In Eigeninitiative wurden am alten Sportplatz eine Wellblechbaracke als Umkleideraum aufgestellt, neue Tore errichtet und laufend Verbesserungen an den Sportanlagen vorgenommen. Durch das Entgegenkommen des Sportfreundes Richard Bicknäse, der eine freigewordene Wohnung zur Verfügung stellte, konnte Trainer Jupp Klünter aus Helmstedt nach Bahrdorf übersiedeln. Unsere 1. Herrenmannschaft machte gewaltige Fortschritte und wurde ein überall gefürchteter Gegner. Die Spieler dieser Elf sind der heutigen Generation noch in guter Erinnerung:

Günter Decker; Paul Cserepanja, Gerhard Heimann;
Walter Klinzmann, Jupp Klünter, Kurt Scholz;
Andreas Stachewski, Erwin Brandt;
Erich Horn, Franzl Kienert, Walter Buchholtz

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Sportkameraden Erwin Brandt. Über zwei Jahrzehnte setzte er sich als aktiver Sportler, Trainer und Übungsleiter der Jugend für den Verein ein. Noch 1972 war Erwin aktiver Sportler der Alten Herren und dabei mit über 50 Jahren noch einer der Besten.

Dank der Aufgeschlossenheit unseres Gemeinderates wurde 1948 der Bau eines neuen Sportplatzes am Schützenhaus begonnen. Die dort liegende ausgebeutete Kiesgrube wurde in vielen tausend freiwilligen Arbeitsstunden der gesamten männlichen Bevölkerung Bahrdorfs zugeschüttet und planiert. Nach über einjähriger Bauzeit konnten wir 1949 den neuen Platz in Betrieb nehmen.

Da für Wasch- und Umkleideräume kein Geld mehr zur Verfügung stand, durften sich mit stillschweigender Duldung des Molkereiverwalters und Sportfreundes Otto Fehse die Fußballer in der 200 m entfernten Molkerei waschen.

In den folgenden Jahren konnte besonders unsere Fußballabteilung einen großen Aufschwung verzeichnen. In der Spielsaison 1952/53 meldete unser Verein zwei Herren-, eine Jugend- und zwei Knabenmannschaften.

Die Vorstandswahl 1952 erbrachte die folgende Ämterverteilung:

1. Vorsitzender:	Karl Strote
2. Vorsitzender:	Franz Mayerhoff
Kassierer:	Walter Giebel
Schriftführer:	Rudolf Eichholz

Nachdem unser Sportfreund Walter Giebel im November 1952 die Geschäfte des Kassierers aufgrund seines Wohnungswechsels aufgeben mußte, übernahm Kamerad Richard Tilg am 28. 3. 1953 dessen Aufgaben. An dieser Stelle sei erwähnt, daß unser Richard in diesem Jahr die Kassengeschäfte für den TSV Bahrdorf genau 20 Jahre führt. Er kam seiner Pflicht als Kassierer stets mit größter Sorgfalt und dem Bestreben nach, die Liquidität unseres Vereins so gut wie möglich zu gestalten.



TSV Bahrdorf: 2. Herrenmannschaft

Am 6. 5. 1953 übernahm der heutige Ehrenvorsitzende des Vereins, Otto Fehse, die Geschäfte des 1. Vorsitzenden, die er noch über Jahre hinaus innehatte.

1957 wurde erstmals nach dem Kriege wieder Kontakt mit unseren Freunden aus der heutigen DDR aufgenommen. Unsere 1. Herrenmannschaft weilte über Pfingsten auf einem Pokalturnier in Rottmersleben. Man war begeistert vom Empfang in der Zone und knüpfte neue Freundschaften. Noch im gleichen Jahr konnte sich unser Verein für die Gastfreundschaft der Freunde aus Rottmersleben revanchieren und lud sie zum Sportfest nach Bahrdorf ein.

Am 5. 7. 1959 war der TSV erstmals Veranstalter des DFB-Jugendtages. Aus der näheren und weiteren Umgebung erschienen über einhundert aktive Jugendliche, um sich im fairen Wettkampf der Leichtathletik zu messen.

Unter der Regie unseres Jugendleiters Erwin Brandt trat das Geräteturnen unserer Jugend wieder in den Vordergrund. Auf zahlreichen Veranstaltungen konnten sich die Eltern und die Freunde des Geräteturnens an den Darbietungen unserer Jungen erfreuen. Wertvolle Unterstützung fand unser Jugendleiter in dem damaligen Volksschullehrer Lange.

Am 21. 8. 1960 fand zum letzten Mal ein gemeinsames Fußballturnier mit unseren Freunden aus Rottmersleben statt. Es wurde neben dem Kampf um den Fußball auch kräftig gefeiert. Als um Mitternacht zehn PKW's zum Transport der Rottmerslebener zum Kontrollpunkt bereitstanden und man sich herzlich verabschiedete, ahnte noch niemand, daß dieses das letzte Treffen sein sollte.

Im Jahre 1963 wurde unsere 1. Herrenmannschaft zum ersten Mal Kreismeister und stieg damit in die A-Klasse auf. Leider konnte sich diese Mannschaft in der höheren Klasse nicht behaupten und mußte wieder absteigen.

In den sechziger Jahren tritt ein Mann immer wieder im Vereinsleben durch seine aufopfernde und selbstlose Einsatzfreude hervor, unser Kamerad Wilhelm Galle. Ihm möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für seine Tätigkeit als Spartenleiter und langjähriger Kassenbote aussprechen.

1959/60 entstand im TSV Bahrdorf wieder eine Damen- und Mädchenabteilung. Für die regelmäßigen Turn- und Gymnastikstunden übernahm Frau Lehr die Leitung.

Die Spielsaison 1965/66 wurde eine der erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte des TSV. Am 19. 6. 1966 errang die 1. Herrenmannschaft erneut die Kreismaisterschaft und schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Einen weiteren Erfolg in dieser Saison verzeichnete unsere Schülermannschaft in der Jugendstaffel. Sie errang den Kreispokal im Endspiel durch ein 2:1 nach Verlängerung gegen Schöningen 08. In der Meisterschaft belegte sie den 2. Tabellenplatz. Nicht zu vergessen sind unsere Jüngsten. Sie wurden Staffelleister und scheiterten im Kampf um den Kreismeistertitel nur



TSV Bahrdorf: Altherren-Mannschaft



TSV Bahrdorf: Jugendmannschaft

knapp und unglücklich gegen Süplingenburg. Endlich steht dem TSV wieder ein vielversprechender Nachwuchs zur Verfügung. Um dieses für den TSV so erfolgreiche Jahr abzurunden, sei der Winterball am 26. 2. 1966 erwähnt. Die Darbietungen unserer Jungen und Mädchen an diesem Abend, sei es auf der Bühne oder an den Turngeräten, fand nicht nur bei Eltern und Bekannten, sondern auch bei den Abgesandten des Kreissportbundes riesigen Beifall. Für diesen gelungenen Abend zeichneten vor allem Frau Lehr, Erwin Brandt und Manfred Wiesner verantwortlich.

Erstmals in der Geschichte unseres Vereins nahm eine Alt-Herrenmannschaft des TSV Bahrdorf am Spielbetrieb des Kreises Helmstedt teil.

Bedingt durch den neuen Aufwärtstrend im TSV Bahrdorf, trat der Wunsch nach einer Turnhalle immer stärker in den Vordergrund. Mit dem Einverständnis des Schützenvereins wurde auf Beschluß des Gemeinderates der ehemalige Schützensaal zu einer modernen Turnhalle umgebaut und am 15. 1. 1967 in Betrieb genommen. An die Mitglieder des Gemeinderates Bahrdorf und besonders an unseren Samtgemeindedirektor und Sportfreund Willi Scherfise richten wir an dieser Stelle unseren Dank für diese wundervolle Turnhalle.

Ein gutes halbes Jahr später wurde die Sportplatzanlage mit Laufbahn und Sprunganlagen fertiggestellt. Hierzu hatten sich viele freiwillige Helfer eingefunden, die mit ihrem Arbeitseinsatz großen Anteil an dieser vorbildlichen Sportanlage erwarben. Unser Samtgemeindedirektor war zweifellos der Motor dieses großen Vorhabens und war sehr oft selbst mit Harke und Schaufel im Arbeitseinsatz.

Im Jahre 1967 entstand eine Damen-Handballmannschaft unter der Leitung von Herrn Harry Belitz aus Helmstedt. Die jungen Damen begannen mit sehr viel Schwung und Begeisterung und schafften auf Anhieb den Sprung in die 1. Kreisklasse.

Im Rahmen eines Sportballes feierte der TSV am 30. 3. 1968 auf dem Saal des Gasthauses Decker sein 70jähriges Stiftungsfest. Alle Abteilungen des Vereins trugen mit Vorführungen zu diesem gelungenen Abend bei und ertenteten starken Beifall bei Zuschauern und Ehrengästen.

Das Spieljahr 1967/68 endete für unsere A-Jugendmannschaft sehr erfolgreich. Sie wurde Staffelleister und schlug Fichte Helmstedt im Kampf um die Kreismeisterschaft mit 5:2. Sie nahm dann als Kreismeister an den Spielen um die Bezirksmeisterschaft teil, wurde Sieger in ihrer Gruppe und unterlag erst im Endspiel der Mannschaft aus Woltwiesche mit 1:3. Dieser 2. Tabellenplatz im Bezirk war der bisher größte Erfolg einer Jugendmannschaft des TSV Bahrdorf.

Am 10. 7. 1968 wurde die Sportplatzanlage eingeweiht. Der absolute Höhepunkt dieser Veranstaltung war das Einweihungsspiel unserer Samtgemeindeauswahl gegen die Bundesligaeelf von Eintracht Braunschweig. Eintracht erschien mit seiner Meistermannschaft von 1967. Das Spiel endete 9:0 für Eintracht Braunschweig. Neben dieser Begegnung konnten sich die 4000 Zuschauer von dem Können der Trampolingrouppe Wolfsburg, unter ihnen



TSV Bahrdorf: Knabenmannschaft

der Europa- und Weltmeister aus Salzgitter, überzeugen. Den musikalischen Rahmen dieser Veranstaltung bildete der BKB-Spielmannszug aus Helmstedt.

Im Sommer 1968 übernahm Frau Adam von Frau Lehr die Mädchen- und Damenabteilung. Bedingt durch ihren Umzug nach Nordsteimke verließ Frau Adam Ende 1972 den Ort ihres Wirkens. Beiden Damen spricht der Vereinsvorstand ein herzliches Dankeschön für die vorbildlich geleistete Arbeit aus. Der Verein ist in der glücklichen Lage, Frau Peters aus Papenrode gewonnen zu haben, die als Übungsleiterin die begonnene Arbeit in der Damenabteilung fortsetzt. Um die jüngsten Mitglieder im Verein kümmert sich Herr Waurich. Mit großer Begeisterung nehmen die Jungen und Mädchen einmal wöchentlich am Kinderturnen in der Turnhalle teil.

Die 2. Herrenmannschaft wurde im Spieljahr 1968/69 Kreismeister in ihrer Staffel und schaffte so den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Leider konnte sie sich in dieser höheren Spielklasse nicht behaupten und stieg am Ende der Punktspielsaison wieder in die 2. Kreisklasse ab.

Unsere 1. Herrenmannschaft, das Aushängeschild des TSV, erkämpfte erstmalig in der Vereinsgeschichte den Meistertitel der Kreisliga in der Spielserie 1971/72. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf Trainingsfleiß und dem systematischen Aufbau der letzten Jahre zurückzuführen. Unserem Spielertrainer Bernhard Flade ist es zu verdanken, daß wir heute eine 1. Herrenmannschaft besitzen, die den TSV Bahrdorf in der Bezirksklasse Ost würdig vertritt. Dem Verein gehören außerdem zur Zeit eine 2.- und eine Alt-Herrenmannschaft, sowie eine Jugend- und eine Knabenmannschaft an.

Der TSV ist in Bahrdorf der größte Verein mit einer Mitgliederzahl von 202 Erwachsenen und 70 Kindern.

Der Vorstand dankt allen, die gestern und heute treu zum TSV gestanden haben und in Zukunft stehen werden. Wir rufen die Jugend des Vereins auf, weiterhin die Treue zu ihrem TSV zu wahren, damit dieser unbeschadet auf sein 100jähriges Bestehen zusteuern kann.

K ö n n e c k e

1. Vorsitzender

100 Jahre
TSV Bahrdorf
von 1898 e.V.



Festschrift zum
100 jährigen Bestehen
1898 - 1998

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Turn- und Sportverein Bahrdorf von 1898 e.V. grüße ich alle Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste, die von nah und fern gekommen sind, um gemeinsam mit uns das 100 jährige Vereinsjubiläum zu feiern.

Den vielen treuen Helfern, die bis heute im unermüdlichen, selbstlosen Einsatz dem TSV dienen, sei ein besonderer Dank gesagt. Ohne diese Idealisten wäre ein Vereinsleben in der heutigen Gesellschaft nicht mehr möglich.

Das größte Kapital unseres Vereins sind die vielen treuen Mitglieder, welche zum größten Teil bereits seit Jahrzehnten fest und treu zum TSV stehen und nicht nur "Siege und Niederlagen" miteinander teilen, sondern auch Freud' und Leid bis in den persönlichen Bereich hinein.

Nicht zuletzt möchte ich den Ratsmitgliedern der Gemeinde Bahrdorf für das uns gezeigte Verständnis und die immer entgegengebrachte Aufgeschlossenheit danken.

Allen aktiven Sportlerinnen, Sportlern und "Ehrenamtlichen", sowie dessen Partnern, Dank und Anerkennung für die sportliche Fairneß, die tatkräftige Unterstützung und den Verzicht auf viele Stunden gemeinsamer Freizeit.

Lassen Sie uns in diesen Tagen aber auch an die Sportlerinnen und Sportler denken, die nicht mehr unter uns weilen. Sie haben uns mit ihrem Wirken die Verpflichtung auferlegt, auch in der Zukunft zum Wohle des TSV Bahrdorf ehrenamtlich tätig zu sein.

Ich wünsche unserem Fest einen guten Verlauf und dem TSV Bahrdorf weiteres Blühen und Gedeihen.



Bernhard Flade
(1. Vorsitzender)



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder !

Es ist mir eine besondere Freude, dem TSV Bahrndorf zu seinem 100 jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche des Rates der Gemeinde Bahrndorf zu übermitteln.

Verbunden mit diesen Glückwünschen hofft der Rat, daß der TSV Bahrndorf auch in Zukunft allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten bietet, Kontakte zu knüpfen und sich sportlich zu betätigen. Möge der TSV auch weiterhin als ein wesentliches Element zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen.

Im Rahmen eines 100 jährigen Vereinsjubiläums scheint es besonders angebracht, all den Sportkameradinnen und Sportkameraden zu danken, die in dem zurückliegenden Jahrhundert durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den TSV Bahrndorf mit Leben erfüllt haben.

Wenn man an die in den letzten Jahren durchgeführten "Sportwochen" denkt, so darf man auf Grund der guten Vorbereitungsarbeiten des TSV Bahrndorf davon ausgehen, daß die für die Jubiläumswoche geplanten Veranstaltungen einerseits die sportliche Leistungsfähigkeit und andererseits die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins widerspiegeln werden.

Für das Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich dem TSV Bahrndorf alles Gute und viel Erfolg. Mögen all die Erwartungen, die der Verein mit der Jubiläumsfeier verbindet, in Erfüllung gehen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Waurich

Eginhard Waurich
(Bürgermeister)



Grußwort des DTB-Präsidenten

Der Verein ist unser Herz

Wenn der TSV Bahrndorf sein 100 jähriges Gründungsjubiläum feiert, dann freut sich auch der Deutsche Turner-Bund. In diese Freude mischen sich der Stolz und Dank über ein bereits ein Jahrhundert währendes Zusammenwirken.

Dabei hat der Verein in der langen Geschichte des Turnens immer im Mittelpunkt allen Bemühens der Turnverbände gestanden. Und so soll es auch in Zukunft sein.

Denn der Verein ist unser Herz. Wir als Verbände sind nur Arme und Beine, zuweilen auch Kopf. Aber wir sind kein Vormund, denn der Verein ist kein Kind. Mit Kopf, Händen und Füßen wollen wir lediglich Helfer und Ratgeber sein. Wir bieten Unterstützung an, um die Vereinsarbeit zu erleichtern, zu vereinfachen, zu entlasten, aber auch um Orientierungshilfen zu geben und den Verein zu schützen. Dies alles, damit unser Herz kräftig schlage und wie beim TSV Bahrndorf auch nach 100 Jahren nichts von seiner jugendlichen Frische einbüßt.

Im TSV Bahrndorf mit seinen einzelnen Abteilungen sowie Übungsgruppen werden Werte und Tugenden wie gegenseitige Hilfe, Achtung, Vertrauen, Rücksichtnahme, Einsatzbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Verpflichtung, Verantwortlichkeit usw. wie selbstverständlich erfahren und gelebt. Dies bildet die Grundlage für das "soziale Profil" des TSV Bahrndorf, und damit unterscheidet er sich wohltuend von den kommerziell orientierten Dienstleistungsbetrieben für Freizeit- und Gesundheitssport.

Dieses Profil haben die ehrenamtlichen Kräfte des TSV Bahrndorf in 100 Jahren engagierter Arbeit mit aufgebaut. Ihnen, den Ehrenamtlichen, gilt mein besonderer Dank. In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Mitglieder appellieren, in ihrer Mitgliedschaft auch eine Verpflichtung zur Mitarbeit zu sehen.

Im Namen des Deutschen Turner-Bundes gratuliere ich den vielen Frauen und Männern, die 100 Jahre lang die Geschicke des TSV Bahrdorf ehrenamtlich so gut geleitet haben. Ich wünsche der jetzigen und der kommenden Vereinsführung die gleiche Klugheit und Kraft zu einer am Wohl aller Bürgerinnen und Bürger orientierten Vereinsarbeit.

Jürgen Dieckert

Prof. Dr. Jürgen Dieckert
Präsident des Deutschen Turner-Bundes



100 Jahre TSV Bahrdorf von 1898 e.V.

Um die Jahrhundertwende, in der sogenannten "guten alten Zeit", war es weithin verpönt, dem heute so beliebten Fußballsport zu huldigen. Unter dem Motto des Turnvater Jahn "FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI" bildeten sich Gruppen, die ausschließlich dem Turnen zugetan waren.



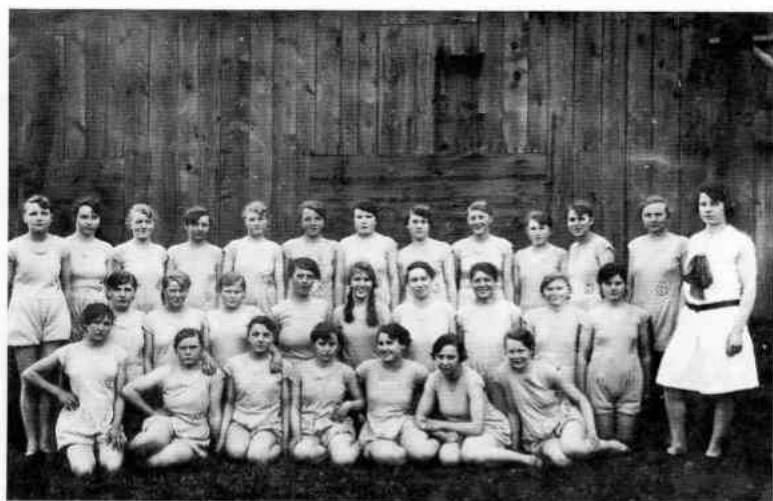
Auch in Bahrdorf schlossen sich 1898 junge Männer zu einer Turngruppe zusammen, um diesen edlen Sport auszuüben.



Über das Gründungsjahr des TSV gibt es leider keine schriftlichen Unterlagen mehr. Lediglich unsere alte Vereinsfahne liefert den Beweis der Gründung.

Geturnt wurde in den Anfangsjahren im Festsaal des Bahrdorfer Schützenvereins.

Karl Wellmann, Otto Hopert, Otto Knopp, Wilhelm und Erich Knigge, Oskar Klinger, um nur einige zu nennen, galten zur damaligen Zeit als exzellente Geräteturner, die auch an überregionalen Wettkämpfen teilgenommen haben.



Der 1. Weltkrieg brachte zwangsläufig eine Unterbrechung im Turnbetrieb des Vereins.



Schon bald nach Kriegsende versammelten sich wieder Jugendliche zum regelmäßigen Geräteturnen.

1922 fanden sich elf junge Männer zusammen, die sich für den aufstrebenden Fußballsport interessierten und die bereit waren, dem runden Lederball nachzujagen.

Diese "Elf" gründeten 1923 den FC Eintracht Bahrndorf.

Die Spielkleidung war blau/gelb längsgestreift und sah der von Eintracht Braunschweig sehr ähnlich.



Bahrndorfer Fußballspieler 1923

Vor dem Spiel FC Eintracht Bahrndorf - Weferlinger Sportverein
(Bahrndorfer Spieler in den gestreiften Trikots)

Karl Richter, Kurt Büssing, Martin Bauermeister, Otto Grope,
Otto Holste, Erich Prein, Josef Klein, Martin Schäfer,
Dr. Otto Fricke und Karl Lippelt

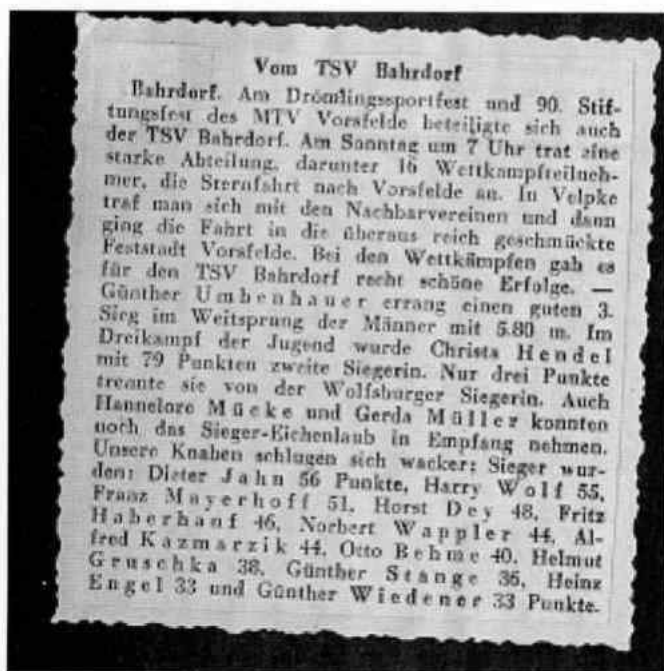
Als Gründer unserer Fußballabteilung sind folgende Männer bekannt: Martin Schäfer, Karl Lippelt, Dr. Otto Fricke, Ewald Lauermann, Erich Prein, Willi Könnecke, Otto Grope, Karl Richter, Otto Holste, Martin Bauermeister, Willi Wehke und Kurt Büssing. Einige der vorstehenden Namen sind auch heute noch ein Begriff in Bahrndorf.

Als Sportplatz diente damals ein großes Stück Brachland am Mackendorfer Wald in Richtung Blanken, etwa 2 km vom Ort entfernt. Die ersten Freundschaftsspiele fanden gegen Weferlingen und Oebisfelde statt.

Unsere Fußballer erregten damals schon beträchtliches Aufsehen. Wenn sie in ihren Trikots durch das Dorf gingen, fragten die alten Leute oft besorgt: "Wat sind denn dat for wecke?"

Der Anfang im Fußball aber war gemacht und immer mehr Jugendliche schlossen sich dem Verein an.

Die ständige Aufwärtsentwicklung des TSV wurde durch die politische Situation ab 1933 unterbrochen. Die HJ erfaßte alle Jugendlichen und damit auch unseren sportlichen Nachwuchs. Talentierte Fußballer und Geräteturner traten in Auswahlmannschaften um die Jungbann- und Gaumeisterschaften an.



Im Jahr 1946 erlaubte die Militärregierung den Sportvereinen, sich wieder aktiv zu betätigen. An alten Traditionen anknüpfend, wurde der Verein unter dem Namen TSV Bahrdorf neu ins Leben gerufen.

Unter der Führung des 1. Vorsitzenden Otto Hopert bildete sich ein neuer Vorstand, dem Fräulein Gisela Schmidt, Erwin Raschpichler, Max Schwerdtfeger, Walter Giebel und Richard Bicknäse angehörten.



Otto Hopert

Im Laufe der Zeit entstanden im Verein immer neue Sparten, nicht nur sportlicher, sondern auch kultureller Art. Neben Fußball und Turnen gab es im Verein auch Damenhandball, eine Schachgruppe, eine Schießgruppe, eine Gesangs- und Theatergruppe sowie eine sehr aktive Tischtennisabteilung.

Unter großen Schwierigkeiten mußte bis zur Währungsreform 1948 improvisiert werden.

Sportartikel, Bälle, Schuhe, Trikots usw. konnten oft nur gegen Speck, Kartoffeln und Fleischkonserven eingetauscht werden.



Trotz dieser Widrigkeiten gelang es aber doch recht schnell, unsere aktiven Fußballmannschaften in den Punktspielbetrieb des Kreises Helmstedt einzubauen.

Bei Auswärtsspielen stand unseren Fußballern und Schlachtenbummlern lediglich ein Lkw zur Verfügung. Die eigene Sportanlage nahm sich im Vergleich zu heute geradezu ärmlich aus. Es fehlte an allen Ecken und Enden. In Eigeninitiative wurden am alten Sportplatz neue Holztorre errichtet und eine Wellblechbaracke als Umkleidekabine aufgestellt.

Der Sportkamerad Richard Bicknäse stellte eine freigewordene Wohnung dem damaligen Trainer der 1. Herrenmannschaft, Jupp Klünter, zur Verfügung, so daß dieser aus Helmstedt nach Bahrdorf übersiedeln konnte. Unsere Fußballer machten gewaltige Fortschritte und wurden auf allen Plätzen ein gefürchteter Gegner. Die Spieler der damaligen Mannschaft sind der heutigen Generation noch in guter Erinnerung: Günther Decker, Paul Cserepanja, Gerhard Heimann, Walter Klinzmann, Jupp Klünter, Kurt Scholz, Andreas Staszewski, Erwin Brandt, Erich Horn, Franzl Kienert und Walter Buchholtz.



Besonders sei hier der Sportkamerad Erwin Brandt erwähnt. Über zwei Jahrzehnte setzte er sich als aktiver Fußballer, Trainer und Übungsleiter der Jugend für den Verein ein. Noch 1972 war Erwin aktiver Fußballer der Alten Herren und dabei war er mit über 50 Jahren noch einer der Besten.

Dank der Aufgeschlossenheit unseres Gemeinderates wurde 1948 der Bau eines neuen Sportplatzes am Schützenhaus begonnen. Die dort liegende, ausgebeutete Kiesgrube wurde in vielen freiwilligen Arbeitsstunden von der gesamten männlichen Bevölkerung Bahrdsdorfs zugeschüttet und planiert. Nach über einjähriger Bauzeit konnte der neue Fußballplatz 1949 in Betrieb genommen werden.

Da für Wasch- und Umkleieräume kein Geld zur Verfügung stand, durften sich mit stillschweigender Duldung des Molkereiverwalters und späteren Ehrenvorsitzenden des TSV, Otto Fehse, die Fußballer in der 200 m entfernten Molkerei waschen.

Die Vorstandswahl 1952 erbrachte folgende Ämterverteilung:

1. Vorsitzender	:	Karl Strote
2. Vorsitzender	:	Franz Mayerhoff
Kassenwart	:	Walter Giebel
Schriftführer	:	Rudolf Eichholz

1953 übernahm Richard Tilg die Aufgaben des Kassenwartes und war 25 Jahre für die Kasse verantwortlich. Unser Richard kam seiner Pflicht als Kassierer stets mit größter Sorgfalt und dem Bestreben nach, die Liquidität unseres Vereins so gut wie möglich zu gestalten.

Ganz eng mit dem Namen Richard Tilg ist auch der Name von Kurt Könnecke verbunden. Kurt hat den TSV Bahrdsdorf nach dem 2. Weltkrieg ganz entscheidend mitgeprägt.



Von 1953 bis 1968 war er Schriftführer und nebenbei auch noch 12 Jahre stellv. Vorsitzender. Von 1970 bis 1978 übernahm er dann den Vorsitz und legte nach 25-jähriger Vorstandsarbeit gemeinsam mit Richard Tilg die Geschicke des Vereins in die Hände seines Nachfolgers.

1957 wurde erstmals nach dem 2. Weltkrieg wieder Kontakt mit den Freunden aus Rottmersleben aufgenommen. Unsere 1. Herrenmannschaft weilte über Pfingsten auf einem Pokalturnier in Rottmersleben. Einige Spieler werden sich heute noch sehr gut daran erinnern. Man war begeistert vom Empfang in der "Zone" und knüpfte neue Freundschaften. Noch im gleichen Jahr konnte sich unser Verein für die Gastfreundschaft der Freunde aus Rottmersleben revanchieren und sie zu einem Sportfest nach Bahrdorf einladen.

Unter der Regie unseres Jugendleiters Erwin Brandt trat das Geräteturnen unserer Jugend wieder in den Vordergrund. Auf zahlreichen Veranstaltungen konnten sich Eltern und Freunde des Turnens an den Darbietungen unserer Jungen erfreuen. Wertvolle Unterstützung fand unser Jugendleiter in dem damaligen Volksschullehrer Lange.

In den sechziger Jahren trat ein Mann immer wieder im Vereinsleben durch seine aufopfernde und selbstlose Einsatzfreude hervor, unser Kamerad Wilhelm Galle. Seine Tätigkeit als Spartenleiter und langjähriger Kassenbote wird den älteren Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.

1959/60 entstand im TSV Bahrdorf wieder eine Damen- und Mädchenturnabteilung. Für die regelmäßigen Turn- und Gymnastikstunden übernahm Frau Lehr die Leitung.

Bedingt durch den neuen Aufwärtstrend des TSV, trat der Wunsch nach einer Turnhalle immer stärker in den Vordergrund. Mit dem Einverständnis des Schützenvereins wurde auf Beschluß des Gemeinderates der ehemalige Schützensaal zu einer Turnhalle umgebaut und am 15.01.1967 in Betrieb genommen.

In diesen Jahren fand der Verein besondere Unterstützung in der Person des damaligen Samtgemeindedirektors und Sportfreundes Willi Scherfise. Unter seiner Regie wurde 1967 die Sportplatzanlage mit einer Laufbahn und einer Sprunganlage fertiggestellt. Er war zweifellos der Motor dieser großen Vorhaben und selbst oft mit Harke und Schaufel im Einsatz.

Am 10.07.1968 wurde die Sportplatzanlage eingeweiht. Der absolute Höhepunkt dieser Veranstaltung war das Einweihungsspiel unserer Samtgemeindeauswahl gegen die Bundesligamannschaft von Eintracht Braunschweig. Eintracht erschien mit seiner Meistermannschaft von 1967. Das Spiel endete zwar mit 9:0 für Eintracht Braunschweig, wird aber den Akteuren aus unserem Verein stets in guter Erinnerung bleiben.

Neben dieser Begegnung konnten sich die 4.000 Zuschauer von dem Können der Trampolingrouppe Wolfsburg, unter ihnen der Europa- und Weltmeister aus Salzgitter, überzeugen.

1971/72 erkämpfte sich unsere 1. Herrenmannschaft erstmalig in der Vereinsgeschichte den Meistertitel in der Kreisliga und stieg damit in die Bezirksklasse auf. Durch intensive Trainingsarbeit schaffte auch unsere Damen-Handballmannschaft 1980 den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auf diese Erfolge kann der TSV mit Recht sehr stolz sein.



1978 fand nicht nur die 80-Jahrfeier des TSV Bahrndorf statt, sondern im Vereinsvorstand auch ein Generationswechsel. Zum neuen Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender	:	Wilfried Kuhn
2. Vorsitzender	:	Gerhard Finke
Kassenwart	:	Wilfried Staszewski

In den folgenden 20 Jahren entwickelte sich der TSV zum größten Verein in der Gemeinde Bahrndorf. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 238 auf insgesamt 446 zum Stichtag 01.01.1998. 1980 wurde der ehemalige Kindergarten zum Sportheim um- und ausgebaut und 1986 erhielt unser Trainingsplatz eine Flutlichtanlage.

Letzter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war 1993 der Neubau von 2 Tennisplätzen und die damit verbundene Gründung einer Tennisabteilung. Damit bietet der TSV Bahrndorf seinen Mitgliedern heute in 5 verschiedenen Sportarten ein breit gefächertes Angebot, sich sportlich zu betätigen. Neben Fußball gibt es im TSV noch Handball, Turnen bzw. Gymnastik, Tennis und Tischtennis.

Viel hat sich in den vergangenen 100 Jahren getan. Ich denke, wir können stolz auf das sein, was unsere Vorgänger aufgebaut und uns hinterlassen haben. Mögen sich immer tatkräftige Bahrndorfer finden, um das Ruder unseres Vereins in die Hand zu nehmen, gemäß dem alten Motto aus den Gründerjahren:

FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI.

Wilfried Staszewski

Programm Sportwoche TSV Bahrdorf

vom 05.06.1998 bis 11.06.1998

Freitag, 05. Juni 1998

14:00 Uhr	Großes Zeltlager für unsere Kinder
-----------	---

Samstag, 06. Juni 1998

14:00 Uhr	Altliga-Fußballturnier
-----------	-------------------------------

18:00 Uhr	Treffen-Ehemalige Fußballer des TSV Bahrdorf
-----------	--

Sonntag, 07. Juni 1998

10:00 Uhr	Jugendspiele	Fußball Handball
-----------	---------------------	---------------------

13:30 - 14:30 Uhr	Luftballon-Flugwettbewerb
-------------------	----------------------------------

14:00 - 17:00 Uhr	NfV-Spielmobil
-------------------	-----------------------

16:30 - 18:00 Uhr	Vorführung für Kinder Clown + Jongleur
-------------------	--

19:00 Uhr	Start Heißluftballon am Sportplatz
-----------	--

Montag, 08. Juni 1998

16:00 Uhr

Senioren sport
Schnuppertraining für Jedermann

18:00 Uhr

Tischtennis-Turnier

Mittwoch, 10. Juni 1998

17:00 Uhr

Werbespiele Handball

Donnerstag, 11. Juni 1998

17:00 Uhr

Werbespiele Fußball-Jugend

18:00 Uhr

Tennis zum Kennenlernen

An jedem Tag der Sportwoche stehen Essen und Getränke für Sie bereit.



Programm 100 - Jahrfeier TSV Bahrdorf

vom 12.06.1998 bis 14.06.1998

Festfolge:

Freitag, 12. Juni 1998

19:00 Uhr **Festkommers** mit Grußworten und Ehrungen
es spielt die Blaskapelle "Krüger"

Samstag, 13. Juni 1998

14:30 Uhr **Kaffee + Kuchen**

15:30 Uhr **Platzkonzert im Festzelt**
es spielt das Blasorchester der
Stadtwerke Wolfsburg

20:00 Uhr **Großer Tanzabend**
es spielen die Böhmisches Musikanten
aus Tschechien

Sonntag, 14. Juni 1998

10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Bahrdorfer Kirche

11:00 Uhr **Abschlußfrühstück** im Festzelt
es spielen die "Elm-Vagabunden"

TSV Bahrdorf von 1898 e.V.

Ein Verein stellt sich vor...

Gegründet: 1898 als Turn- und Sportverein
Bahrdorf von 1898 e.V.

1923 Fußballabteilung zunächst als
FC Eintracht Bahrdorf
1946 dann: TSV Bahrdorf

Vereinsfarben: rot/weiß

Vereinsvorsitzende TSV seit 1946

1946-1952	Otto Hopert
1952-1953	Karl Strothe
1953-1954	Franz Mayerhoff
1954-1970	Otto Fehse
1970-1978	Kurt Könnecke
1978-1987	Wilfried Kuhn
1987-	Bernhard Flade

Mitglieder: 440

<u>Vorstand:</u>	Vorsitzender	Bernhard Flade
	Stellv. Vorsitzende	Hannelore Knappe
	Kassenwart	Wilfried Staszewski

Erweiterter Vorstand:

Schriftführer: Günther Perl

Spartenleiter:	Fußball	Gerhard Finke
	Fußball-Jugend	Frank Kemmer
	Handball	Sandra Runkehl
	Handball-Jugend	Anja Bohndiek-Staszewski
	Tennis	Eberhard Ziebuhr
	Tischtennis	Franz Scherbanowitz
	Gymnastik	Margareta Kustos



Fußball

Die Fußballabteilung des TSV Bahrdorf blickt in diesem Jahr auf eine 75-jährige Tradition zurück. Gegründet wurde sie im Jahre 1923. Einige Namen der damaligen 1. Fußballmannschaft können wir in der Chronik nachlesen.

Wie so oft gibt es über die Jahre vor dem 2. Weltkrieg kaum noch Unterlagen. Man ist da auf mündliche Überlieferungen angewiesen. Einige Fotos aus den Anfangszeiten des Bahrdorfer Fußballs sind in dieser Festschrift abgebildet.



Mit dem Ende des 2. Weltkrieges begann auch im TSV der Neuaufbau der Fußballabteilung. Bereits für das Spieljahr 1952/53 konnten 2 Herren-, 1 Jugend- und 2 Knabenmannschaften gemeldet werden. Daß für einen reibungslosen Übungs- und Spielbetrieb auch viele "Verantwortliche" benötigt wurden, weiß jeder im Verein. Allein am Beispiel unserer Fußballabteilung wird deutlich, wie viele Kameraden sich im Laufe der letzten 50 Jahre für den TSV zur Verfügung gestellt haben.

Spartenleiter

1952-1954	Günther Decker
1954	Willi Könnecke
1955	Ernst Bodner sen.
1956-1959	Kurt Wiedener
1959-1961	Rudi Kühdeisch
1961-1965	Wilhelm Galle
1965	Heinz Effe
1967	Helmut Göhlich
1968-1972	Bernhard Flade
1972-1974	Dietmar Dopslaff
1974-1976	Wilfried Kuhn
1976-1978	Werner Staszewski
1978-1988	Bernhard Flade
1988-	Gerhard Finke

Jugendleiter

1952	Franz Mayerhoff sen.
1954	Gerhard Stridde
1955	Kurt Baum
1956	Paul Henkel
1958	Paul Cserepanya
1959-1969	Erwin Brandt sen.
1972	Roland Stolzenberger
1974	Axel Schmidt
1976-1982	Hartmut Fricke
1982-1990	Manfred Reinecke
1990-1992	Wilfried Staszewski
1992-	Frank Kemmer

Im Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18.2.1956 stand unter Punkt Verschiedenes:

"Schuhreparaturen der 1. und 2. Herrenmannschaft werden in Zukunft vom Spieler selbst getragen. Für Stutzen und Trikots sorgt weiterhin der Verein."

Hierbei handelt es sich um einen Beschluß, der auch heute noch Gültigkeit besitzt.

In den 50er und 60er Jahren taucht immer wieder ein Name auf, der für den TSV Geschichte geschrieben hat: Erwin Brandt.

Begonnen hat Erwin als aktiver Herrenspieler in unserer "Ersten". Mit ihm zusammen haben u.a.

Spieler wie

Günther Decker,

Paul Cserepanya,

Walter Klinzmann,

Erich Horn,

Andreas Staszewski

und

Josef Staszewski

in der Mannschaft

gespielt.



Erwin Brandt ist es u.a. zu verdanken, daß in "seiner Zeit" auch die Jugendarbeit im TSV großen Aufschwung erfuhr. Unter seiner Regie wurde nicht nur Fußball gespielt, sondern auch regelmäßig über die Wintermonate hinaus an den Geräten geturnt oder im Sommer nebenbei noch Leichtathletik gemacht.

1962 wurde unsere 1. Herren erstmalig in der Vereinsgeschichte Kreismeister in der 1. Kreisklasse und stieg damit in die A-Klasse auf. Leider konnte sie in dieser Klasse nicht bestehen und mußte 1 Jahr später wieder absteigen.

1961 fand ich im Vorstandsprotokoll folgende Eintragung:

"Aufgrund des Vorfalles beim Spiel Bahrdorf-Kl. Sisbeck am 15.01.61, wo einen Sisbecker Spieler geschlagen hat, wurde vom Vorstand beschlossen, daß Platzverbot bis zum 01.07.61 erhält und er sich in Sisbeck zu entschuldigen hat. Um die bisherige gute Freundschaft mit den Kl. Sisbeckern zu erhalten, wird aufgefordert, beim nächsten Spiel gegen Sisbeck 2 Stiefel Bier für beide Mannschaften zu spendieren."

Ob dieser Beschluß auch so ausgeführt wurde, ist dem Chronisten leider nicht bekannt.

Der TSV Bahrdorf hat über viele Jahre auch über eine 2. Herren verfügt, die als Unterbau für eine erfolgreiche 1. Herrenmannschaft immer sehr wichtig ist.

1966 schaffte nicht nur unsere 1. Herren den Aufstieg in die Kreisliga, sondern auch unsere Knabenmannschaft wurde Meister in ihrer Staffel. Die damalige Schülermannschaft konnte den 2. Platz in ihrer Staffel erreichen und wurde im gleichen Jahr Kreispokalsieger.

1967 wurde erstmals eine Altherren-Fußballmannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet. Viele "Ältere" werden sich noch gut an diese Zeit erinnern, wo sich doch gerade unser Willi Scherfise sehr um diese Mannschaft gekümmert hat.

1968 war für unsere Fußballjugend das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte. Die A-Jugend wurde Staffelfmeister und anschließend auch Kreismeister. Die größte Leistung aber brachte sie im Kampf um die Bezirksmeisterschaft. Dort erreichte sie nach glanzvollen Spielen den 2. Platz. Hier sind besonders die Verdienste des damaligen Trainers Manfred Wiesner zu erwähnen.



Aufbauend auf den guten A-Jugendjahrgang stieg der TSV Bahrdorf 1972 mit seiner 1. Herren in die Bezirksklasse auf. Damit war ein Ziel erreicht, auf das der TSV mit Recht stolz sein konnte. Über viele Jahre hinaus hat sich der TSV Bahrdorf in der folgenden Zeit einen guten Namen im Fußballsport erspielt und erkämpft. Heute noch spricht der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Dr. Umbach mit Achtung von der sportlichen Fairneß unserer Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse.

1975/76 konnten erstmalig 5 Jugendmannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet werden. Beim Aufbau dieser Mannschaften hat sich besonders unser Axel Schmidt hervorgetan. Wo er damals die ganzen Spieler herbekommen hat, war für viele ein Rätsel.

Mit dem Bau der Fluchtlichtanlage auf dem B-Platz im Jahre 1986 konnten die Spieler auch über die Wintermonate hinaus im Freien trainieren.

Heute spielen für den TSV im Herren- und Jugendbereich folgende Mannschaften:

1. Herren	Kreisliga	Trainer: Andreas Große Betreuer: Thomas Steffen
2. Herren	2. Kreisklasse	Trainer: Wilfried Staszewski Betreuer: Carsten Engel
Allliga	kein Punktspielbetrieb	Betreuer: Gerhard Finke Günther Stange
7er D-Jugend	Kreisklasse	Trainer: Ottmar Schneidereit und Stefan Lenz
11er E-Jugend	Kreisklasse	Trainer: Bodo Schultz, Detlef Pilzecker und Volker Schindler
7er F-Jugend I	Kreisklasse	Trainer: Rainer Gnaß und Günther Perl
7er F-Jugend II	Kreisklasse	Trainer: Frank Kemmer und Friedhelm Berndt
Spartenleiter: Gerhard Finke		Jugendleiter: Frank Kemmer

Wilfried Staszewski

Handball

Mit der Fertigstellung der Turnhalle in Bährdorf entstand 1967 auch eine Damen-Handballmannschaft unter der Leitung von Harry Belitz. Die jungen Damen begannen mit sehr viel Schwung und Begeisterung und schafften auf Anhieb den Sprung in die 1. Kreisklasse.

1973 wurde, nach einigen Jahren ohne Handball, wieder eine Handballsparte gegründet. Hier zeichnete sich besonders Henning Wiese aus, der 1975 wieder eine Damen- und eine weibliche Jugendmannschaft in den Punktspielbetrieb schicken konnte. 1976 wurde Henning Wiese auch zum Spartenleiter gewählt.

Der sportliche Erfolg für unsere Damenmannschaft stellte sich dann 1980 ein. Sie wurde Kreismeister und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse. Dort spielte sie bis 1988.



1984 wurde nach vielen Jahren Abstinenz wieder eine Herren-Handballmannschaft durch Kurt Wiese gegründet, welche mit Unterbrechung, bis in die 90er Jahre in der Kreisklasse an Punktspielen teilnahm.

Die intensive Jugendarbeit in den 80er Jahren trug 1990/91 zur Kreismeisterschaft unserer damaligen A-Jugend bei. Der Erfolg dieser Mannschaft setzte sich dann in der Damen-Klasse fort. Die aus den Spielerinnen der A-Jugend gebildete 2. Damenmannschaft schaffte auf Anhieb 1991/92 den Aufstieg in die Kreisoberliga, wo zu diesem Zeitpunkt bereits die 1. Damen spielte.



Kreismeister der weiblichen Handball-A-Jugend wurde die Mannschaft des TSV Bährdorf. Mit 18:0-Punkten und 170:88-Toren blieben die Bährdorfer Talente ungeschlagen. Zum erfolgreichen Meister-Team gehören: (Stehend von links) Anika Waurich, Hendrike Gif-

horn, Melanie Claus, Nicole Knape, Sandra Kasehny, Silvia Engel, Trainer Hans Rupp, (sitzend) Saskia Waurich, Sandra Franz, Sandra Flade, Anja Staszewski und Katrin Markgraf — nicht auf dem Bild Solveig Dietl.

Foto: Albrecht

Mit Beginn der Saison 1992/93 wurden beide Mannschaften zusammengelegt. Erst im Jahr 1996 konnte wieder eine 2. Damen gemeldet werden, die mit sehr viel Erfolg startete und als Kreismeister in die Kreisoberliga aufstieg.

Folgende Mannschaften nehmen zur Zeit für den TSV am Punktspielbetrieb teil:

1. Damen Kreisoberliga Trainer:
Udo Liedtke

2. Damen Kreisoberliga Spielertrainerin:
Bettina Liedtke

B-Jugend weibl. Kreisklasse Trainer:
(ohne Wertung) Stefan Winterboer

D-Jugend weibl. Kreisklasse Trainerin:
Angelika Schultz
Petra Funke

E-Jugend weibl. Kreisklasse Trainer/in:
Kathrin Bosse
Dennis Kuske

Außerdem befindet sich eine "Minni"-Mannschaft im Aufbau. Sie wird betreut und trainiert von Sandra Runkehl, Daniela Herbst und Regina Fricke.

Wilfried Staszewski

Tennis

Die Tennisabteilung wurde gegründet am 10.05.1993.
Wir verfügen über 2 Sandplätze an der Helmstedter Straße
und betreiben unseren Tennissport vorrangig aus Spaß an der Freude.

Unserer Abteilung gehören zur Zeit 79 Erwachsene und
30 Kinder und Jugendliche an.

Seit 1996 nimmt eine Herren-Jungseniorenmannschaft am
Punktspielbetrieb in der Kreisklasse teil.

Der Vorstand unserer Tennisabteilung besteht aus:

Eberhard Ziebuhr	Vorsitzender
Dorit Kuhn	stellv. Vorsitzende
Wilfried Staszewski	Kassenwart

Die Tennissaison auf unserer Anlage läuft von Mai bis Oktober.

Jährliche Veranstaltungen:

Jan/Feb.	-	Wanderung durch den Bahrdorfer Wald
März	-	Tennis-Nachturnier in der Tennishalle in Reislingen
1.Mai	-	Saisoneroöffnung auf unserer Anlage
Juli/Aug.	-	Vereinsmeisterschaft
Sept/Okt.	-	Saisonende mit gemütlichem Beisammensein
November	-	Spartenversammlung

Eberhard Ziebuhr

Ihre Einkaufsquelle für Bahrdorf und Umgebung

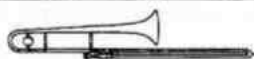
KNOTHE

Lebensmittel * Obst und Gemüse * Textilien

Am Alten Markt 7

38459 Bahrdorf

☎ (05364) 4917



Der
Posaunenchor Bahrdorf
möchte sich in Ihrer Festschrift kurz vorstellen:

Wir sind 10 Bläser und musizieren bei Konzerten, Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und vielen anderen Gelegenheiten.

Wir suchen junge Leute, die bei uns im Posaunenchor gern mitmachen wollen!



Kontaktadresse:
U. Knothe, Am Alten Markt 7, 38459 Bahrdorf



Verein für Rassekaninchenzucht F 517 Bahrdorf

Vereinsportät



- Der Verein kommt jeden ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Gaststätte "Zur Eiche" zusammen
- Man trifft sich nicht nur zum Fachsimpeln...
- Neue Gesichter sind immer gern gesehen
- Geselligkeit wird übrigens großgeschrieben!

Tischtennis

Tischtennis wurde im TSV Bahrdorf schon kurz nach Ende des 2. Weltkrieges gespielt. Unter der Führung des damaligen 1. Vorsitzenden Otto Hopert bildete sich eine sehr aktive Tischtennisabteilung, die auch schon an Punktspielen teilnahm.

Nach ständigem Auf und Ab in den 50er und 60er Jahren, gründete sich erstmals im Jahre 1978 wieder eine Herren-Tischtennismannschaft, die unter der Trainingsanleitung von Klaus Mosler ab 1979 am Punktspielbetrieb teilnahm.

Im Jahre 1980 übernahm Wolfgang Sollich die Leitung der TT-Abteilung und konnte schon im gleichen Jahr eine weitere Herrenmannschaft melden. Außerdem zeigten sich erste Erfolge in der intensiven Jugendarbeit von Franz Scherbanowitz. Es konnten erstmals wieder Jugendmannschaften in den Punktspielbetrieb geschickt werden.

Seit 1990 ist Franz Scherbanowitz Leiter der Tischtennisabteilung.

Heute spielen für den TSV Bahrdorf folgende Mannschaften:

Herren	-	2. Kreisklasse
Jungen	-	Kreisliga
Damen	-	Kreisliga

Unserer TT-Abteilung gehören z.Zt. etwa 30 Mitglieder an.

Wilfried Staszewski

Damen-Gymnastik und Seniorensport

Bereits im Jahre 1960 entstand im TSV Bahrndorf wieder eine Damen-Gymnastikgruppe. Für den regelmäßigen Turnbetrieb war Frau Lehr verantwortlich. Damals wurde noch im alten Schützensaal geturnt.

Nach dem Umbau des ehemaligen Schützensaales zu einer für damalige Verhältnisse modernen Turnhalle, übernahm Frau Adam 1968 die Leitung.

1973 kümmerte sich Frau Peters aus Papenrode für kurze Zeit um unsere Damen.

In den folgenden Jahren hatte der Verein Mühe, die Gymnastikabteilung aufrecht zu erhalten und entsprechende Übungsleiterinnen zu finden.

1984 übernahm Birgit Schulze die Damengruppe, die sie auch heute noch betreut.

Am 25.04.1988 wurde eine Senioren-Gymnastikgruppe ins Leben gerufen. Unter Führung und Anleitung von Birgit Schulze hat Margareta Kustos diese Gruppe immer mehr übernommen. In diesem Jahr feierten die Damen ihr 10-jähriges Bestehen.

Übungsstunden:

Damen-Gymnastik

jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Seniorensport

jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wilfried Staszewski

Eltern und Kind - Turnen

Die Eltern und Kind-Gruppe in unserem Verein wurde 1984 ins Leben gerufen durch unsere Übungsleiterin Birgit Schulze.

Die Teilnehmer kommen aus den Vereinen Papenrode/Rickensdorf und Bahrdorf.

Dem vorbildlichen Einsatz von Birgit Schulze ist es zu verdanken, daß diese Gruppe nun schon fast 15 Jahre besteht und sie sich nach wie vor großem Zuspruch erfreut. Die Eltern (meistens sind es nur die Mütter) und ihre Kinder treffen sich jeden Dienstag um 15.30 Uhr zu turnerischem Spiel. Auch kommt die Geselligkeit in dieser Gruppe nicht zu kurz. Über die Sommermonate Mai bis September wird pausiert.

Wilfried Staszewski

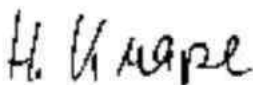
Liebe Leser,

zum Schluß möchten wir uns bei unseren Bahrddorfer Geschäftsleuten für ihre finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Sie haben mit ihrer Werbung in dieser Festschrift ganz wesentlich zur Finanzierung beigetragen. Wir haben ihre Namen im Anschluß noch einmal zusammengefaßt und würden uns freuen, wenn Sie diese Firmen bei Ihrer nächsten Besorgung berücksichtigen.

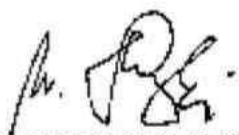
Bahrdorf, den 01. Juni 1998



(Bernhard Flade)



(Hannelore Knappe)



(Wilfried Staszewski)

Vorstand des TSV Bahrdorf e.V.

Malermeister Martin Bauermeister, Bahnhofstraße 22
Elektromeister Ulrich Bernhardt, Am Alten Markt 29
Fleischermeister Friedhelm Berndt, Am Alten Markt 6
Zeitschriften Detlef Grasmé, Am Alten Markt 10
Heizung- und Sanitär Jürgen Habich, Am Mühlenberg 44
Bauunternehmen Uwe Klinger, Vorsfelder Straße 19
Kaufhaus Ulrich Knothe, Am Alten Markt 7
Pizzeria Mongiovi, Domänenweg 1
Dachdeckerei Thomas Machate, Am Mühlenberg 12
Öffentliche Versicherung E. Gehrke, An der Plantage 43
Getränkemarkt Jürgen Pusch, Im Winkel 1
Restaurant "Zur Eiche" Henry Rausch, Am Alten Markt 22
Gartenbaubetrieb Andreas Schemainda, Helmstedter Straße 13
Volksbank eG, Velpke Fil. Bahrdorf, Vorsfelder Straße 16
Tischlerei Karl-Heinz Wilke, Krauele 3
Obst- und Gemüsemarkt Helmut Wöhleke, Plantage